

Schulprojekt Response 2023/2024

„FundStücke“

09. Oktober 2023

Liebe Lehrerinnen und Lehrer in Hessen und Thüringen,

wir freuen uns sehr, Sie zur neuen Arbeitsphase 2023/ 2024 des Schulprojekts Response einzuladen! Das Thema dieses Durchgangs ist **„FundStücke“**. Diesmal mit den beiden Referenzwerken von György Ligeti „Musica ricercata“ für Klavier (1951/53) und von Helmut Lachenmann „Ein Kinderspiel“ - 7 kleine Stücke für Klavier (1980).

Die Situation ist uns sicherlich vertraut: auf der Suche nach etwas ganz Bestimmtem findet man zufällig etwas anderes und dieses andere eröffnet dann manchmal Erinnerungen an Menschen oder Situationen. Solche Fundstücke auf der einen Seite, aber auch das Suchen auf der anderen Seite sollen die Schüler*innen mit den Profis finden. Wobei sie die Musik erfahren und hören, aber auch kreativ gemeinsam bearbeiten.

In Ligetis „Musica ricercata“ suchen sich mehr und mehr Töne ihre eigenen Wege, sei es als rhythmische Gestalten oder auch als verteilte Frequenzen im Tastenraum des Klaviers: das Suchen wird als kompositorischer Prozess hörbar, selbst manche Überraschung des vermeintlich beim Suchen zufällig Gefundenen tauchen wie unvermittelt immer wieder auf. Anders verhält es sich in Lachenmanns „Ein Kinderspiel“. Mehr oder weniger kurze Kompositionen für Klavier erinnern uns an etwas, das in den einzelnen Stücken des Zyklus versteckt zu sein scheint und sich aus dem Hören wieder erschließt. Titel wie „Hänschen klein“ oder „Filter-Schaukel“ deuten auf Zusammenhänge hin, die sowohl unsere Erinnerung in Gang setzen, als auch eine Erwartung dahingehend aufbauen, was der Komponist aus seinen Ideen entwickelt.

Suchen und Finden weisen in zwei zeitliche Perspektiven, die sowohl Rückblick als auch Vorausschau umfassen. Dabei kann das, was wir finden, auch durchaus mit einem neuen Inhalt belegt werden, der so eigentlich nicht vorgesehen war. So werden beispielsweise in beiden Referenzwerken dem Klavier Klänge entlockt, die zwar in ihm versteckt sind, aber erst „hervorgeholt“ werden müssen, um der Qualität des Instruments neue Farben zu entlocken. Mit den beiden Referenzwerken möchten wir die beteiligten Schüler*innen und Teamer*innen dazu motivieren, auf die Suche zu gehen, um mit dabei entdeckten FundStücken eine unerhörte Musik zu kreieren.

Ziel des Schulprojekts Response ist die Auseinandersetzung mit Neuer Musik in der Zusammenarbeit von Schüler*innen und Lehrer*innen mit Komponist*innen und Musiker*innen. Auf zeitgenössische Werke antworten Schulklassen mit eigenen Improvisationen und Kompositionen. Response ist ein Projekt **für Kinder und**

Jugendliche aller Klassen (Ausnahme Klasse 1 und Abiturabschlussklassen) **und aller Schulformen**: Sie als Lehrer*in arbeiten von März bis Juni 2024 im Team mit Komponist*in und Interpret*in und natürlich mit Ihrer Schulklasse zusammen.

Das Projekt startet im Frühjahr. Der Auftakt findet an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst statt mit den Lehrkräften und den Profi-Musiker*innen, die das Projekt begleiten und für die Projektarbeit in die Schulen gehen.

Schon seit 1990 finden in Hessen Response-Projekte statt, an denen bereits 260 Schulen und über 8000 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben. Seit 2009 ist die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) Trägerin des Schulprojekts Response, das vom Hessischen Kultusministerium und mehreren Stiftungen gefördert wird.

Termine und was wir von Ihnen erwarten:

1. Beim **Auftaktworkshop** am Freitag, den **01. März 2024 (von 10-16 Uhr)** in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main finden sich Komponist*innen und Interpret*innen mit Ihnen (als Lehrer*in der ausgewählten Schulklassen) zu Ihren Arbeitsgruppen zusammen. **Ihre Anwesenheit als Lehrer*in ist verpflichtend. (Bitte ohne Ihre Schulklasse!).**

Hier werden die Projektinhalte und Teamer*innen vorgestellt, es gibt wichtige Informationen und Anregungen zum Projekt und erste Übungen erfolgen. Individuelle Absprachen zu den Terminen in den Schulen werden getroffen.

2. Der zeitliche Gesamtaufwand für die Arbeit mit Ihrer Klasse beläuft sich auf **sechs Doppelstunden in der Zeit von März bis Juni 2024**. Die genaue Terminplanung besprechen Sie dann mit Ihrem jeweiligen Team. Ergänzend zu den Doppelstunden sollten noch weitere Stunden zur alleinigen Weiterarbeit (in Absprache mit den Teamer*innen) eingeplant werden.

Bitte beachten: Für die Besuche der Teamer*innen benötigt Ihre Klasse auf jeden Fall eine Doppelstunde im Stundenplan!

3. Bei **den Abschlusskonzerten in der Alten Oper** in Frankfurt am Main am Freitag und Samstag, den **28. und 29. Juni 2024** werden die entstandenen Werke der Öffentlichkeit vorgeführt. Bei diesen Konzerten präsentieren professionelle Musiker*innen auch die Referenzwerke der entstandenen Produktionen. **Die Teilnahme an den Konzerten (jeweils nur an einem Tag) ist verpflichtend.**

4. Ihre verbindlichen Aufgaben während des Projekts:

- Vor dem 1. Termin in der Schule: Information an Schulleitung und Eltern, Räume reservieren, Zeit für Nachbesprechung einplanen

- 1. Termin in der Schule sowie weitere Termine: Lehrer*in stellt Teamer*innen der Schulleitung und Klasse vor, Räume und Material stehen bereit, Lehrer*in sorgt für Disziplin in der Klasse, gemeinsame Arbeit mit der Gruppe
- Eigenständige/abgesprochene Weiterarbeit mit der Klasse bis zum jeweils nächsten Termin, Feedback an die Teamer*innen (telefonisch oder per Mail)
- Organisation der nächsten Termine, Material (Fotos + Dokumente) für das Programmheft sammeln
- An den Schulen der teilnehmenden Klassen soll es eine Zwischenaufführung geben: Hierfür bitten wir Sie, die lokale Presse einzuladen.
- Fahrt (und Kostenübernahme der Fahrt) nach Frankfurt am Main organisieren (durch Förderverein oder ähnliches)

Zusammenfassung Termine:

- Auftaktworkshop am Freitag, den **01. März 2024**
- Projektarbeit in den Klassen: **März bis Juni 2024**
- Abschlusskonzerte in der Alten Oper am Freitag und Samstag, den **28. und 29. Juni 2024**
- Termin zur Nachbesprechung: **06. September 2024**

Die Anmeldung mit allen Informationen bitte bis zum 30. November 2023 per E-Mail an info.response@orga.hfmdk-frankfurt.de senden.

Folgende Informationen werden benötigt:

1. Schule, Ort, Straße und Postleitzahl
2. Schulform
3. Teilnehmende Lehrkraft (Vor- und Nachname), private Mailadresse und Telefonnummer
4. Teilnehmende Klasse / Kurs / Gruppe
5. Anzahl der Schüler*innen, Jahrgangsstufe
6. Besonderheiten der Klasse
7. Bisherige Teilnahme beim Schulprojekt

Sie erhalten dann bis Ende des Jahres eine Rückmeldung zu Ihrer Teilnahme.

Bitte fragen Sie bei älteren Schüler*innen die Bereitschaft zur konstruktiven Mitarbeit im Projekt ab. Bitte gleichen Sie die hier aufgeführten verbindlichen Termine mit dem Schulkalender ab!

Zu weiteren Fragen können Sie mich gerne kontaktieren. Alle Informationen finden Sie auch unter <https://www.hfmdk-frankfurt.de/thema/response>

Verantwortlich für die Planung und Durchführung des Projekts sind die Projektleiter:

- **Dr. Matthies Andresen**, Studienrat am Lessing-Gymnasium Lampertheim, Komponist und Lehrbeauftragter für Dirigieren an der Musikhochschule Mannheim
- **Bettina Freiman**, Lehrerin an der Universitas Privatschule in Rostock
- **Dr. Karin Dietrich**, Musikwissenschaftlerin, Leiterin des IzM
- **Ernst August Klötzke**, Professor für Musiktheorie
- **Aylin Günel**, Mitarbeiterin im KBB/Veranstaltungsmanagement, freischaffende Musikpädagogin

Herzliche Grüße

Ihre

Aylin Günel